

G3.06 Konjunktur-und Wirtschaftsfragen

Dietikon Übermorgen

Postulat

Peter M. Wettler, Mitglied des Gemeinderates, und 7 Mitunterzeichnende haben am 7. April 2011 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich lade den Stadtrat ein, eine dreiköpfige Steuerungsgruppe ("3 Weise für die Morgenstadt") einzusetzen, bestehend aus drei freiwilligen Personen aus der Stadt, die sich durch Kreativität auszeichnen. Sie sorgen dafür, dass realistische und attraktive Zukunftsvorstellungen erarbeitet werden.

Begründung: Dietikon wächst und verändert sich stürmisch. Die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Wohn- oder Arbeitsort sowie überhaupt mit dem Limmattal fällt immer schwerer. Vertrautes und Bekanntes verschwindet, materiell und immateriell, Neues und Fremdes entsteht, oft scheinbar wahl- und planlos. Daher ist es wichtig, die Zukunft in den Griff zu bekommen und sie zu gestalten. Mag sein, dass das nicht gelingt. Doch gilt die Erkenntnis von Friedrich Dürenmatt: "Was die Zukunft wirklich bringt, das wissen wir nicht, aber dass wir handeln müssen, wissen wir."

Diese Steuerungsgruppe organisiert zum Beispiel für Fachleute und die städtische Bevölkerung eine oder mehrere Tagungen:

- an der Fachleute je zu den Themen
 - Stadtentwicklung,
 - Kultur,
 - Jugend (Schule, Ausbildung, Jugendorganisationen),
 - Integration,
 - Verkehr,

referieren und mit den Anwesenden diskutieren sowie konkrete Vorstellungen über mögliche Zukünfte der Stadt entwickeln;

- an der ortsansässige Unternehmer, Gewerbetreibende, die Standortförderin sowie Vertreter von Wirtschaftsverbänden ihre Zukunftsvorstellung für den Arbeitsplatz Dietikon (Werkplatz und Dienstleistungen) vorstellen und diskutieren;
- an der Kulturschaffende (bis hin zu den Landwirten) ihre Ideen einer lebendigen zukünftigen Kultur einbringen und erörtern, durchmischt mit kulturellen Darbietungen;
- an der Politikerinnen und Politiker sowie weitere Behördenmitglieder über das Wünschbare und das Machbare Vorträge halten und diskutieren, auch über Ethik und Respekt vor Andersdenkenden sprechen;
- an der Vertreter(innen) fremder Ethnien über ihre Erfahrungen und Bedürfnisse referieren und diskutieren, aufgelockert durch ihre musikalische Folklore.

Den Schluss der Tagungsreihe könnte ein farbenfrohes Stadtfest für alle, die referierten und Tagungen besucht haben, bilden. Es ermöglicht den zwischenmenschlichen Austausch, man lernt sich kennen, traut sich zu, sich da und dort einzubringen und am einen oder anderen entwickelten Projekt mitzuwirken.

7. April 2011

Wichtig ist, dass diese Beschäftigung mit der Zukunft der Stadt Bestehendes nicht konkurrenziert, sondern es ergänzt und ihm Impulse verleiht.

Ein Gemeinwesen braucht hoffnungsvolle Zukunftsbotschaften für die Menschen in der Stadt von Morgen. Doch nur wenn es gelingt, das ganze gesellschaftliche Spektrum zum Mitmachen zu gewinnen und ins Boot zu holen, werden aus diesen Botschaften Zukunfts-boot-schaften. Und nur diese bringen Dietikon in ein hoffnungsvolles Fahrwasser."

Mitunterzeichnende:

Anton Kiwic
Angela Gullo

Catherine Peer
Samuel Spahn

Rolf Steiner
Ernst Joss

Rosmarie Joss

Dieses Postulat wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES



René Stucki
Präsident



Arno Graf
Sekretär-Stv.

ar 0331_dietikon übermorgen.doc

versandt am: